

PRESSEINFORMATION

Geimpft, genesen, geschlossen? ETL ADHOGA-Infografik informiert über Corona- Regeln für Gastronomie in einzelnen Bundesländern

Berlin/Essen. 17.09.2021. Hamburg hat es vorgemacht, nun ziehen Berlin, Sachsen und andere nach: Immer mehr Bundesländer führen das sogenannte 2G-Optionsmodell ein, wonach Gastronomiebetreibern, Clubs und anderen Veranstaltern die Möglichkeit gegeben wird, nur noch gegen Corona geimpften oder vom Virus genesenen Personen Eintritt in ihre Lokalitäten zu gewähren. Eine Vielzahl von Bundesländern setzt dagegen weiterhin auf 3G. Die exklusive und regelmäßig aktualisierte Infografik von ETL ADHOGA gibt einen Überblick zum Stand der Corona-Verordnungen in den einzelnen Bundesländern.

Immer mehr Bundesländer folgen dem „Hamburger Weg“. In, Sachsen-Anhalt, Hessen und Berlin ist der Übergang vom 3G-Prinzip zum sogenannten 2G-Optionsmodell bereits beschlossen worden. Sachsen und Niedersachsen haben gleichlautende Maßnahmen angekündigt. In Rheinland-Pfalz gilt seit letzter Woche ein 2G Plus-Modell, wodurch die Anzahl nicht geimpfter oder genesener – aber getesteter – Personen in Innenräumen begrenzt wird. Andere Bundesländer prüfen einen Wechsel von 3G auf 2G noch oder haben einen solchen Schritt für den Moment ausgeschlossen.

Um Gastronomen, Clubbesitzern, Veranstaltern und Gästen einen Überblick über die geltenden Maßnahmen in den einzelnen Bundesländern zu verschaffen, integriert ETL ADHOGA die jeweilige Beschlusslage in ihre exklusive und wöchentlich aktualisierte Infografik. Ob 2G, 2G Plus, 3G oder ein ganz anderes Modell – mit der frei verfügbaren Infografik von ETL ADHOGA bleibt der „Flickenteppich an Maßnahmen“ (ETL ADHOGA-Leiter Erich Nagl) übersichtlich.

Bereits seit dem 28. August setzt die Hansestadt Hamburg das 2G-Optionsmodell. Demnach können Veranstalter und Gastronomen den Zugang zu ihren Räumlichkeiten lediglich Geimpften und Genesenen Personen gestatten. Dafür fallen Corona-Beschränkungen wie die Maskenpflicht, begrenzte Personenkontingente und eingeschränkte Öffnungszeiten weg. Erleichterungen, die nun auch für Gastro-Betriebe in weiteren Bundesländern in Kraft treten. Viele Restaurant-, Bar- und Clubbesitzer hoffen zudem, durch das 2G-Optionsmodell einen erneuten Lockdown für die gebeutelte Branche vermeiden zu können.

Die ETL ADHOGA Infografik steht hier kostenlos zur Verfügung:

<https://www.etl-adhoga.de/aktuelles/flickenteppich-statt-planungssicherheit-etl-adhoga-mit-infografik-zu-3g-regelungen-im-gastgewerbe>

Über ETL ADHOGA

Die ETL ADHOGA Steuerberatungsgesellschaft AG ist als Teil der ETL-Gruppe auf die Beratung von Gastronomen und Hoteliers rund um die Themen Steuern, Recht und Unternehmensführung spezialisiert.

Zu den Leistungen von ETL ADHOGA im Bereich der Steuerberatung für Hotels und Gaststätten zählen die klassische Steuerberatung, Finanz- und Lohnbuchhaltung, Bilanzen und Steuererklärungen sowie betriebswirtschaftliche Beratung. Deutschlandweit verzeichnen die auf Hotellerie und Gastronomie spezialisierten Berater von ETL ADHOGA bereits über 1.000 Mandanten. Im Rahmen der gesamten ETL-Gruppe werden über 4.000 Hotellerie- und Gastronomiebetriebe betreut.

Pressekontakt

Danyal Alaybeyoglu, Tel.: 030 22 64 02 30, E-Mail: danyal.alaybeyoglu@etl.de, ETL, Mauerstraße 86-88, 10117 Berlin, www.etl-adhoga.de